

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Angehörige,

jährlich erhalten ca. 19.000 Menschen in Deutschland die Diagnose Bauchspeicheldrüsenkrebs (Pankreaskarzinom). Das mittlere Erkrankungsalter liegt zwischen 72 und 75 Jahren. In 3/4 der Fälle liegt der Tumor im Bereich des Bauchspeicheldrüsenkopfes. Das restliche Viertel der bösartigen Bauchspeicheldrüsenenerkrankungen verteilt sich auf den Pankreaskörper und den Pankreasschwanz. Wie bei anderen bösartigen Erkrankungen, ist der Bauchspeicheldrüsenkrebs verursacht durch ein ungehemmtes Zellwachstum. Die entarteten Zellen respektieren hierbei die Grenzen des Organs nicht mehr und können auch Absiedlungen in anderen Körperregionen bilden. Durch eine verbesserte Früherkennung sowie durch moderne Behandlungsverfahren ist eine Heilung möglich.

Das Pankreaszentrum Passau will Betroffene durch eine der Qualität verpflichtete Kooperation aller beteiligten Fachgebiete optimal behandeln und betreuen. Prävention, Früherkennung und Screening, Diagnostik, operative, systemische und radio-onkologische Therapie sowie Nachsorge sollen optimal eingesetzt werden, um die Prognose der Patienten zu verbessern. Der Patient steht im Mittelpunkt unserer Bemühungen. Er soll eine aktive Rolle bei der Entscheidungsfindung und Durchführung von Diagnostik und Therapie seiner Erkrankung im Sinne eines „informed consent“ einnehmen. Angehörige sollen integriert und das psychosoziale Umfeld stabilisiert werden.

Um zeitgemäßen Qualitätsansprüchen zu genügen, werden nationale und internationale Leitlinien kontinuierlich in das Diagnostik- und Therapieprogramm unseres Pankreaszentrums aufgenommen. Um Therapiekonzepte fortwährend zu verbessern, nimmt das Pankreaszentrum Passau an nationalen und internationalen Multicenterstudien teil. Die enge Kooperation und der kontinuierliche Informationsaustausch mit den niedergelassenen allgemeinärztlich, gastroenterologisch und internistisch-onkologisch tätigen Kollegen sowie mit den Kollegen aus den umliegenden Krankenhäusern wird über die einmal wöchentlich stattfindende Tumorkonferenz, durch persönliche Kontakte im Einzelfall, durch einen regelmäßig tagenden Qualitätskreis und durch Fortbildungsveranstaltungen der am Pankreaszentrum beteiligten Kliniken und Einrichtungen des Klinikums Passau gesichert. Alle Disziplinen des Pankreaszentrums bemühen sich kontinuierlich um ideale Kooperation. Durch Zertifizierung und nachfolgende Auditbesuche wird die Prozessqualität extern gesichert. Unsere Qualitätsmaßstäbe sollen für die Öffentlichkeit transparent und Grundlage von Verbesserungsmaßnahmen sein.

Die Patienten sollen alle Behandlungsprozesse optimal aufgeklärt, betreut und zeitnah durchlaufen.

PANKREASZENTRUM PASSAU

Klinikum Passau
Innstraße 76
94032 Passau

Telefon 0851 5300 6688

E-Mail pankreaszentrum@klinikum-passau.de

www.onkologie-passau.de/pankreaszentrum